

PRESSETEXT

Mit der Elektromobilität geht es steil bergauf

Gemeinsam mit dem Nutzfahrzeughersteller MAN startete das Schwazer Busunternehmen Ledermaid einen Testlauf mit einem neuen E-Bus zwischen Fügen und Hochfügen.

Es gibt wohl kaum ein Thema, das Unternehmen und Tourismusregionen im Moment mehr beschäftigt, als Nachhaltigkeit. In diesem Sinne nimmt auch die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung zu. Auch für das Busunternehmen Ledermaid sind umweltfreundliche Lösungen für die Zukunft unumgänglich. Nach bereits erfolgreichen Tests im öffentlichen Nahverkehr wurde nun gemeinsam mit dem Unternehmen MAN und der Skiliftgesellschaft Hochfügen sowie der Schultz Gruppe als Partner der Firma Ledermaid ein E-Bus in steilerem Gelände getestet. „Wir sind gespannt, was die Ergebnisse zeigen. Hier haben wir einen Skibus im Einsatz, das wird uns ein aussagekräftiges Resultat bringen, denn wir müssen damit doch einige Höhenmeter überwinden. Wir sind jedenfalls hochmotiviert, einen Elektrobus im Livebetrieb zum Einsatz zu bringen“, freut sich Geschäftsführer Alexander Ledermaid über die spannende Testphase.

„Unser MAN Lion's City E in der 12m-Variante hat eine Kapazität von 480 kWh Batterieleistung. Davon haben wir ca. 80% freigeschaltet, sodass wir eine Reichweite von durchschnittlich bis zu 315 km erreichen können. Außerdem können wir bis zu 70 Fahrgäste befördern, im Sommer wie im Winter“, erklärt Lars Heydecke, Vertriebsleiter der Firma MAN. Auch mit anderen E-Bus-Herstellern wie VDL, Mercedes, Iveco, Eurabus, Ebusco und Silenth sind zukünftig Tests geplant.

Erfreulich waren diese Probefahrten auch für die Skiliftgesellschaft Hochfügen. „Es hat sich gezeigt, dass die 1000 Höhenmeter von Fügen nach Hochfügen leicht machbar sind. Das war für uns erstaunlich, da wir das so nicht erwartet haben. Wir werden sehen, ob wir solche E-Busse in Zukunft so einsetzen können“, ist auch Geschäftsführer Helmuth Grünbacher positiv überrascht.

Für die Firma Ledermaid ist klar, dass diese nachhaltige, zukunftsweisende Lösung so schnell wie möglich umgesetzt wird. „Elektrofahrzeuge sind aktuell noch etwas teurer als die Dieselvariante, doch es gibt neue Förderungen dafür, die sicher einiges möglich machen. Für uns ist es jedenfalls Ziel, noch dieses Jahr den ersten E-Bus im Einsatz zu haben und damit in die nächste Wintersaison zu starten“, verdeutlicht Alexander Ledermaid das Vorhaben des Unternehmens.